

Deutschland siegt klar im Weserstadion: 4:0 gegen die Niederlande!

Die deutsche Frauen-Nationalmannschaft besiegt die Niederlande im Weserstadion mit 4:0, Zuschauerzahl: 32.398.



Weserstadion, Bremen, Deutschland - Die deutsche Frauen-Nationalmannschaft trat am 30. Mai 2025 im Weserstadion zum entscheidenden Gruppenspiel der Nations League gegen die Niederlande an und feierte einen beeindruckenden 4:0-Sieg. Dies war nicht nur ein weiterer Erfolg auf dem Spielfeld, sondern auch ein historischer Moment, da es das erste Spiel einer Frauen-Nationalmannschaft im Weserstadion war.

Bereits in der 9. Minute sorgte Linda Dallmann für die frühe Führung, gefolgt von weiteren Treffern: Lea Schüller erhöhte in der 25. Minute auf 2:0 und Sarai Linder traf in der 45. Minute zum 3:0. Im direkten Anschluss an die Halbzeit gelang Schüller in der 48. Minute das 4:0. Insgesamt verfolgten 32.398

Zuschauer das Spiel, was die positive Entwicklung des Frauenfußballs in Bremen unterstreicht. Birte Brüggemann, Abteilungsleiterin für Frauenfußball bei Werder Bremen, äußerte sich erfreut über die Zuschauerzahl und die wachsende Nachfrage nach Frauenfußball.

Spielverlauf und Statistiken

Das Spiel war von einer starken Teamleistung geprägt. Die deutsche Mannschaft startete mit der folgenden Aufstellung:

Position	Spieler
Tor	Berger
Verteidigung	Gwinn (80. Wamser), Minge (56. Hendrich), Knaak, Linder
Mittelfeld	Nüsken, Senß (68. Däbritz)
Angriff	Brand, Dallmann, Bühl (68. Cerci), Schüller (56. Hoffmann)

Auf Seiten der Niederlande waren unter anderem Kop im Tor und Janssen in der Abwehr zu finden. Schiedsrichterin Alina Pesu aus Rumänien leitete das Spiel.

Der Erfolg dieser Partie markiert eine wichtige Etappe für die deutsche Mannschaft, die nun zum letzten Nations-League-Spiel nach Österreich reisen wird. Bundestrainer Christian Wück lobte nicht nur die Leistung seiner Spielerinnen, sondern richtete auch den Blick auf Nachwuchsspielerinnen aus der Region. Giovanna Hoffmann, eine Spielerin mit Bremer Wurzeln, befand sich zwar im Kader, saß jedoch zunächst auf der Bank. Wück hebt auch die Talente Sophie Weidauer, Larissa Mühlhaus und Tuana Mahmoud hervor, die er intensiv beobachtet.

Der Frauenfußball im Wandel

Die positive Entwicklung des Frauenfußballs ist nicht nur in Bremen zu spüren, sondern zieht sich durch viele Aspekte des internationalen Fußballs. Der Frauenfußball hat sich in den

letzten zehn Jahren enorm weiterentwickelt, wobei Herausforderungen allerdings weiterhin bestehen. Aktuelle Statistiken zeigen, dass in der FIFA/Coca-Cola-Weltrangliste der Frauen 181 von 211 Mitgliedsverbänden geführt werden, was einen neuen Rekord darstellt. Dies ist ein Zeichen für die steigende Popularität und Professionalisierung des Frauenfußballs.

Die FIFA hat 2018 eine Frauenfußballstrategie eingeführt, die vier Hauptziele und fünf Säulen zur Förderung des Frauenfußballs umfasst. Geplant sind auch erhöhte Investitionen, wie das Hilfspaket von USD 1,5 Milliarden während der COVID-19-Pandemie zur Unterstützung des Frauenfußballs. Mit dem Ziel, die Zahl der Mädchen und Frauen im Fußball bis 2026 auf 60 Millionen zu erhöhen, setzt die FIFA auf nachhaltige Entwicklung und Gleichberechtigung im Sport.

Insgesamt zeigt der gestrige Spieltag eindrucksvoll, wie Frauenfußball sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene an Bedeutung gewinnt und die Begeisterung dafür weiter wächst. Zuschauer, Spieler und Trainer tragen gemeinsam zu einem neuen Kapitel in der Geschichte des Fußballs bei.

Für weiterführende Informationen zu diesem Thema verweisen wir auf die Berichterstattung von **Weser Kurier** und die Entwicklungen im Frauenfußball bei **FIFA.com**.

Details	
Vorfall	Sport
Ort	Weserstadion, Bremen, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.weser-kurier.de• inside.fifa.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net